

Kicker Planet

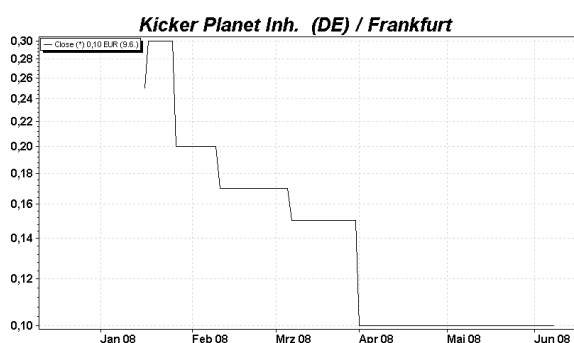
Rating: **Spekulativ kaufen**

Aktueller Kurs: **0,10 Euro** | Stopp-Kurs: **0,065 Euro**

Unternehmensdaten

Name:	Kicker Planet AG
Branche:	Sportanlagen
Sitz:	Zug, Schweiz
Internet:	-
ISIN:	CH0034031465
WKN, Symbol:	AOM41Z, 3K6.FSE
Marktsegment:	Freiverkehr
Marktkap.:	1,0 Mio. Euro
Kurs Hoch/Tief:	0,30 Euro / 0,10 Euro
Aktienzahl:	10 Mio. Stück

Chart



SWOT-Analyse

- Boomender Markt
- Schlankes Geschäftskonzept
- Gut vernetztes Management
- Frühes Unternehmensstadium
- Hohe Konkurrenzintensität
- Geringe Kapitalausstattung

Kennzahlen

Euro	2008(e)	2009(e)	2010(e)
Umsatz (Mio.)	0,6	1,0	1,6
EpS (Cent)	0,0	0,5	1,5
KUV	1,67	0,98	0,61
KGV	--	19,6	6,8

Boomsportart bietet enorme Wachstumschancen

Fünf gegen Fünf auf einem verkleinerten Kunstrasenfeld und bevorzugt in der Halle – diese Variante des Fußballs zählt in Großbritannien seit Jahren zu den wachstumsstärksten Sportarten. Auch in Deutschland wird der Indoorkick immer beliebter und bietet für die Betreiber der Spielstätten aussichtsreiche Wachstumsoptionen. Mit der Kicker Planet AG ist seit kurzem auch hierzulande der erste Wert aus dem Sektor börsennotiert. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt vor allem auf dem Projekt- und Betriebsconsulting für neue oder bereits bestehende Anlagen. Obwohl sich das Unternehmen dabei noch in einem frühen Stadium befindet, lässt ein Blick auf die Erfolge der britischen Konkurrenten vermuten, dass sich Kicker Planet zu einer spannenden Wachstumsstory entwickeln könnte.

Neuerfindung des Fußballs

Mit der Erfindung des Futsals, vermutlich durch brasilianische Straßenfußballer in den fünfziger Jahren, wurde eine ungeahnte Revolution im Fußball eingeleitet. Das Spiel auf einem verkleinerten Feld mit nur fünf Personen pro Mannschaft erfreut sich seitdem weltweit steigender Beliebtheit. In Europa hat sich dabei vor allem Großbritannien zu einem Vorreiter entwickelt. Dank moderner Arenen mit Kunstrasenplätzen und einem flankierenden Freizeitangebot liegt der auf der Insel als „5-a-side football“ bezeichnete neue Trendsport vor allem beim jungen Publikum in der Gunst weit vorne.

Auch in Deutschland übt diese Kombination eine wachsende Anziehungskraft auf die sportbegeisterte Jugend aus. Ein Vorzeigebauwerk der neuen Spielstätten steht in Düsseldorf. Das so genannte Cageball-Center ist mit sieben Courts (vier mal 15 x 23 Meter, drei mal 15 x 30 Meter) nicht nur eine der größten Anlagen in Deutschland, sondern bietet mit einer Bar und Kegelbahnen darüber hinaus komplementäre Angebote als umfassende Freizeiteinrichtung. Die Halle ist damit gleichzeitig auch das Referenzobjekt der im schweizerischen Zug ansässigen Kicker Planet AG, die 100 Prozent der Anteile an der Betriebsgesellschaft Cageball Betreiber GmbH hält.

Neues Geschäftsmodell für boomenden Markt

Beide Gesellschaften wurden von den ehemaligen Fußballprofis Thomas Gerstner und Torsten Wohlerlert gegründet. Den Anfang markierte dabei zunächst die Eröffnung der Düsseldorfer Fußballhalle unter dem Dach der Cageball Betreiber GmbH. Der überzeugende Geschäftserfolg im ersten Betriebsjahr und zahlreiche Anfragen von potenziellen Investoren für Fußballcenter veranlassten die Initiatoren zur Ausweitung des Geschäftsmodells. Über die Firma Kicker Planet wird nun auch ein umfangreiches Projekt- und Betriebsconsulting für bereits bestehende oder neu zu etablierende Einrichtungen angeboten.

Umfassendes Consulting-Angebot

Das Dienstleistungsspektrum ist modular aufgebaut und reicht bei neuen Anlagen von Standortanalysen, über die Beratung bei der Auswahl des Inventars bis zur Unterstützung bei der Finanzierung. Bei Bedarf übernimmt die Gesellschaft auch das komplette Projektmanagement für den Kunden. Für bestehende Einrichtungen wird hingegen eine begleitende Unterstützung bei der Betriebsführung offeriert. Anfragen für diese Dienste kommen dabei insbesondere von ehemaligen Fußballprofis, die angesichts der verlockenden Wachstumsperspektiven des Hallensports eigene Einrichtungen eröffnet haben oder noch investieren wollen. Kicker Planet profitiert dabei von der hervorragenden Vernetzung der beiden zentralen Akteure Thomas Gerstner (Verwaltungsratspräsident) und Torsten Wohlerlert (Direktor), die als ehemalige Bundesligaspieler über zahlreiche Kontakte in der Branche verfügen.

Beteiligungen und Ausbau der unternehmenseigenen Einrichtungen

Besonders attraktiv für potenzielle Kunden ist dabei, dass die Vergütung der erbrachten Dienstleistungen optional über eine Beteiligung an der Fußballhalle erfolgen kann. Im Gegensatz zur Nutzung eines Franchisesystems gewinnt der Betreiber so einen erfahrenen Partner, ohne dass für ihn fixe Kosten anfallen. Für Kicker Planet bietet das Modell wiederum den Vorteil, dass die Gesellschaft ein Netzwerk von Anlagen mit wiederkehrenden Einnahmen aufbauen kann, ohne selbst im großen Maßstab investieren zu müssen. Der Aufbau weiterer eigener Anlagen ist allerdings auch geplant, jedoch in einem Tempo, das die Finanzierungskraft der jungen Gesellschaft nicht überfordert.

Cageball zählt zu den führenden Konzepten

Um die Vorherrschaft im deutschen Hallenfußball konkurrieren am Markt verschiedene Konzepte. Die für die Düsseldorfer Anlage ausgewählte Variante Cageball, bei der auf 15 x 23 Meter, bzw. 15 x 30 Meter großen, von Banden und Netzen umrandeten Courts (vergleichbar einem Käfig / Cage) gespielt wird, zählt zu den ältesten und erfolgreichsten Modellen. Eingeführt und promoted wurde es von so bekannten Namen wie dem Fußballverein Schalke 04, der Klaus Fischer Fußballschule und dem Trainer Jörg Berger. Das erste Pilotprojekt wurde dementsprechend auch in Gelsenkirchen im Jahr 2002 gestartet; mittlerweile gibt es im Ruhrgebiet und vereinzelt auch im Ausland mehr als 25 Anlagen.

Kapitalkräftige Konkurrenz

Dicht gefolgt wird Cageball von der SoccerWorld GmbH, deren Spielstätten im Prinzip ähnlich aufgebaut sind. Im Jahr 2005 hat die Gesellschaft externe Kapi-

talgeber aufgenommen und im Anschluss die Zahl der Anlagen bis Ende 2007 auf 20 verdoppelt. Allerdings befinden sich diese zum größten Teil auch im Besitz der Gesellschaft, während die Cageball-Arenen von lokalen Unternehmern aufgebaut werden, die zu diesem Zweck das Konzept und das notwendige Equipment von der FAT Sportanlagenbau GmbH erwerben. Ein weiterer großer Player im Markt ist die Newsports GmbH, die im November letzten Jahres schlagartig deutschlandweite Bekanntheit erlangt hat, als der ehemalige Premiere-Chef Georg Kofler 33 Prozent der Firma übernommen hat. Die in München ansässige Gesellschaft vertreibt unter dem Namen Soccafive eine ähnliche Courtkonstruktion im Rahmen eines Franchisesystems. Gleichzeitig unterhält Newsports selbst in München und Wolfsburg zwei Vorzeigobjekte.

Deutscher Markt bietet noch enormes Potenzial

Trotz dieser großen Player und zahlreicher kleiner Anlagen, die von Einzelunternehmern betrieben werden, zeigt der Blick auf den Vorreiter Großbritannien, dass der Markt noch reichlich Potenzial bieten dürfte. Schließlich zählt auf der Insel der Hallenfußball in der Form 5-a-side seit Jahren zu den wachstumsstärksten Sportarten. Bei jungen Leuten jenseits des Geburtsjahrgangs 1970 spielen mittlerweile mehr Personen regelmäßig die kleine Variante als das traditionelle Spiel 11 gegen 11 (Quelle: www.goalsplc.co.uk). Würde sich eine ähnliche Entwicklung auf dem noch ungleich größeren Fußballmarkt Deutschland vollziehen, dürfte dies der Hallenbranche noch auf Jahre ein hohes Wachstumspotenzial bieten.

Kicker Planet als Katalysator des Wachstums

Im diesem attraktiven Umfeld betrachtet sich Kicker Planet als wichtiger Wachstumstreiber. Durch den Know-how-Transfer zu neuen Investoren dürfte die Marktdurchdringung in Deutschland weiter vorangetrieben werden. Zunächst halten wir dabei die Realisierung von zwei bis drei externen Anlagen pro Jahr für realistisch; mit der nächsten unternehmenseigenen Einrichtung rechnen wir für 2009. In diesem Jahr steht hingegen der Ausbau der Spielstätte in Düsseldorf im Vordergrund. Zur weiteren Steigerung der Attraktivität soll der Standort um (Außen-) Beachplätze und einen Biergarten erweitert werden.

Börsengang als Wachstumsbeschleuniger

Zur Abschätzung der künftigen Entwicklung des Unternehmens lohnt wieder der Blick auf die Insel, da die Gesellschaften dort schon vor einigen Jahren den Wachstumsprozess durchlaufen haben, in dem sich Kicker Planet derzeit befindet. Insbesondere der ebenfalls börsennotierte Anbieter Goals Soccer Centres erscheint gut vergleichbar, da die Firma noch im Jahr 2001 lediglich fünf Spielstätten betrieben hat. Mit diesen Anlagen wurde damals ein Umsatz von 2,9 Mio. GBP und ein operativer Profit von etwa 80 Tsd. GBP pro Spielstätte erwirtschaftet (Quelle: Goals Soccer Center). Nach dem Zugang zum Kapitalmarkt konnte dann die Wachstumsgeschwindigkeit deutlich beschleunigt werden. In den letzten Jahren wurden durchschnittlich fünf neue Center pro Jahr eröffnet, bei deutlich steigender Profitabilität.

Mittelfristig fünf neue unternehmenseigene und externe Anlagen pro Jahr realistisch

Da Kicker Planet nur einen Teil der Anlagen mit eigenen Mitteln realisieren will, erscheint trotz der noch geringen Kapitalausstattung mittelfristig eine ähnliche Wachstumsgeschwindigkeit realistisch. Das Umsatzpotenzial einzelner Anlagen wird aufgrund der Minderheitsbeteiligungen an Projekten von externen Investoren im Durchschnitt zwar deutlich unter dem Niveau der Briten liegen, dafür dürfte aber mit vergleichsweise geringem Kapitaleinsatz zügig ein hoher Diversifikationsgrad erreicht werden. Für das laufende Jahr ist ein Volumen in Höhe des mittelfristig erreichbaren Niveaus allerdings noch nicht umsetzbar. Wir gehen vielmehr davon aus, dass zwei bis drei externe Projekte betreut werden können. Im nächsten Jahr sollte dann eine weitere unternehmenseigene Anlage hinzukommen und damit voraussichtlich die Millionenschwelle beim Umsatz überschritten werden. Bei einem derartigen Expansionstempo halten wir es für realistisch, dass im Anschluss der Umsatz innerhalb von zwei bis drei Jahren verdoppelt werden kann.

Geringer Marktwert bietet reichlich Phantasie

Nach den Erfahrungen aus Großbritannien erreichen neue Fußballhallen innerhalb weniger Monate die Profitabilitätsschwelle. Darüber hinaus wird das Consultinggeschäft bei Kicker Planet direkt einen Beitrag zum Gewinn leisten. Daher erscheint es uns als wahrscheinlich, dass die Gesellschaft bereits im laufenden Jahr auf der AG-Ebene ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erzielt, die Anlage in Düsseldorf ist isoliert betrachtet schon seit längerem profitabel. Ab 2009 sollte die Nettorendite sukzessive bis auf einen Zielwert von 12 Prozent ansteigen, der im Jahr 2011 erstmals erreicht werden könnte. Eine derartige Umsatzrendite ist im Branchenvergleich eher konservativ; börsennotierte britische Anbieter wie Goals Soccer Centres (25 Center, 24,5 Prozent Nettorendite) oder Powerleague (34 Center, 15,9 Prozent Nettorendite) erreichen deutlich höhere Werte. Die folgende Tabelle veranschaulicht einen modellhaften Geschäftsverlauf von Kicker Planet, wie er sich aus den dargelegten Annahmen ergeben könnte:

Geschäftsjahr (31.12.)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz (Mio. Euro)	0,6	1,0	1,6	2,3	3,0	3,7	4,5	4,9
Wachstum		70,0%	60,0%	40,0%	30,0%	25,0%	20,0%	10,0%
Nettorendite	0,0%	5,0%	9,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%
Gewinn (Mio. Euro)	0,00	0,05	0,15	0,27	0,36	0,45	0,53	0,59
Gewinnwachstum			188,0%	86,7%	30,0%	25,0%	20,0%	10,0%

Aufwärtspotenzial von 200 Prozent bei Umsetzung der skizzierten Expansionsstrategie

Bei einem mittels CAPM berechneten Diskontierungszins von 14,0 Prozent (Risikoloser Zins 4,5 Prozent, Marktrisikoprämie 5,3 Prozent, Beta 1,8) und einem ewigen Ertragswachstum von 2 Prozent resultiert aus dieser Modellrechnung ein fairer Unternehmenswert von 3,0 Mio. Euro oder 0,30 Euro je Aktie. Auch wenn eine derartige Projektion im aktuellen Unternehmensstadium naturgemäß noch mit einer hohen Unsicherheit belastet ist, zeigt das Resultat doch, dass die Kicker-Planet-Aktie über ein erhebliches Aufwärtspotenzial verfügt, selbst wenn die Wachstumspläne nicht ganz so umgesetzt werden können, wie von uns im Modell unterstellt.

Unser Fazit: Spekulativ kaufen

Kicker Planet ist als erstem deutschen Wert aus der boomenden Indoorfußball-Branche der Sprung auf das Parkett gelungen. Der Gesellschaft dürften sich künftig attraktive Wachstumsoptionen bieten. Angesichts eines gewaltigen Potenzials von mehr als zehn Millionen aktiven Fußballspielern gilt der hiesige Markt noch als vergleichsweise wenig erschlossen. Auf der britischen Insel zählt das Spiel Fünf gegen Fünf dagegen mittlerweile schon zu den beliebtesten Sportarten und beschert den börsennotierten Anbietern hohe Renditen. Dank eines schlanken Geschäftsmodells, bei dem neben dem Hallenbetrieb das Consulting von externen Projekten einen Schwerpunkt bildet, könnte Kicker Planet die Erfolgsgeschichte der Briten hierzulande wiederholen. Gelingt der Gesellschaft mittelfristig die Umsetzung von fünf Projekten pro Jahr, sehen wir eine realistische Chance für eine Kursverdoppelung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings die Schätzunsicherheit bezüglich der Realisierung des Wachstumspotenzials noch sehr hoch, weswegen wir trotz der attraktiven Aussichten ein Investment noch als sehr spekulativ einstufen. Interessierte Anleger sollten aufgrund der Marktmenge des Wertes ihre Order auf jeden Fall streng limitieren.

Über TrendStock Research

Performaxx TrendStock Research hat sich auf die Erstellung fundierter Finanzanalysen zu internationalen Smallcap- und Wachstumsunternehmen spezialisiert. Im Fokus stehen dabei Aktien mit überproportional hohen Kurschancen bei gleichermaßen erhöhtem Risiko.

Die Veröffentlichung der Studien erfolgt im Performaxx-Verbund und damit über einen der größten deutschsprachigen Investorenverteiler mit mehreren hunderttausend Abonnenten. Darüber hinaus werden die Studien über die wichtigsten Finanzportale und Informationsdienste (u.a. EquityStory, Thomson Financial, Reuters, Bloomberg) publiziert.

Unser Leistungskatalog umfasst:

- Research-Studien
- Updates
- Newsflashes
- Coverage-Pakete

Weiterführende Informationen geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Sie erreichen uns unter:

Performaxx Research GmbH
Innere Wiener Strasse 5b
81667 München

Telefon: +49 (0) 89 / 44 77 16-0

Fax: +49 (0) 89 / 44 77 16-20

Internet: <http://www.trendstock-research.de/>
<http://www.performaxx.de/>

E-Mail: info@trendstock-research.de
kontakt@performaxx.de

Disclaimer

Haftungsausschluss

Diese Finanzanalyse wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Diese Finanzanalyse stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zum Tätigen sonstiger Transaktionen dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, welche die Performaxx Research GmbH für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Performaxx Research GmbH jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **Weder die Ersteller noch die Performaxx Research GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.**

Angaben gemäß §34b WpHG i.V.m. FinAnV

Bei den in der vorliegenden Finanzanalyse verwendeten Kursen handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Schlusskurse des vorletzten Börsentages vor dem Veröffentlichungsdatum. Als wesentliche Informationsquellen für die Finanzanalyse dienten die übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünfte des Unternehmens sowie für glaubhaft und zuverlässig erachtete Informationen von Drittanbietern (z. B. Newsgagenturen, Research-Häuser, Fachpublikationen), die ggf. im Studientext benannt werden.

Ersteller der Studie ist Rupert Stöger M.A. (Finanzanalyst). Das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen ist die Performaxx Research GmbH. Die Performaxx Research GmbH hat zu dem hier analysierten Unternehmen zur Zeit keine weiteren Aufträge für Studien oder Updates. In den vorausgegangenen zwölf Monaten hat die Performaxx Research GmbH folgende Studien zu dem hier analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum der Veröffentlichung Kurs bei Veröffentlichung Anlageurteil
(keine, Erststudie)

Sofern im Studientext nicht anders angegeben, bezieht sich das Anlageurteil in dieser Studie auf einen langfristigen Anlagezeitraum von mindestens zwölf Monaten. Innerhalb dieses Zeitraums bedeutet das Anlageurteil „Kaufen“ eine erwartete Steigerung des Börsenwertes von über 25 Prozent, „Übergewichten“ eine erwartete Wertsteigerung zwischen 10 und 25 Prozent, „Halten“ eine erwartete Wertsteigerung bis zu 10 Prozent, „Untergewichten“ eine erwartete Wertminderung um bis zu 10 Prozent und „Verkaufen“ eine erwartete Wertminderung von über 10 Prozent. „Spekulativ kaufen“ bedeutet eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei überdurchschnittlichem Anlagerisiko, „Speklatives Investment“ eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei sehr hohem Anlagerisiko bis zum Totalverlust.

Die Performaxx Research GmbH hat durch eine interne Betriebsrichtlinie zur Erstellung von Finanzanalysen, die für alle an der Studiererstellung mitwirkenden Personen bindend ist, die notwendigen organisatorischen und regulativen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten getroffen. Folgende Interessenkonflikte können bei der Performaxx Research GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung von Finanzanalysen grundsätzlich auftreten:

- 1) Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens entgeltlich erstellt worden.
- 2) Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3) Die Performaxx Research GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 4) Der Ersteller und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 5) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH, ein verbundenes Unternehmen der Performaxx Research GmbH, führt Aktien des hier analysierten Unternehmens in einem (virtuellen) Musterdepot ihres Börsenbriefs „Performaxx-Anlegerbrief“.

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o. g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: (keine)

Urheberrecht

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Performaxx unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.